



Leo Tolstoi: Anna Karenina
Rosemarie Tietze stellt ihre Neuübersetzung vor

Dienstag, 18. Januar 2011, 19.00 Uhr

In unserer Reihe „Weltliteratur in Übersetzungen“ stellt Rosemarie Tietze ihre Neuübersetzung von Tolstois ‚Anna Karenina‘ vor. Mit dem 1877/78 erschienenen Roman setzt Tolstoi die Geschichte Russlands, die er in ‚Krieg und Frieden‘ begonnen hatte, in seine Gegenwart hinein fort. Die Geschichte seiner Titelheldin, einer Ehefrau aus den obersten Rängen der Gesellschaft, die sich in einen jüngeren Offizier verliebt und mit ihm die Ehe bricht, ist nicht nur ein Charakterbild von psychologischer Feinheit, sondern auch eine Kulturgeschichte Russlands, ein epochales Werk, das Thomas Mann "den größten Gesellschaftsroman der Weltliteratur" nannte.

Tolstois Romane sind seit Jahrzehnten nicht neu übersetzt worden. Rosemarie Tietze, die ihre Übersetzungen immer wieder "zu einem Kunstwerk eigenen Ranges" macht (Begründung zum Voß-Preis), hat ‚Anna Karenina‘ nun eine moderne Gestalt gegeben, es mit Nachwort und Kommentaren versehen und damit eine übersetzerische, eine philologische und eine editorische Leistung vollbracht.

Rosemarie Tietze, 1944 in Oberkirch geboren, studierte Theaterwissenschaft, Slawistik und Germanistik. Sie arbeitet als Übersetzerin, Dolmetscherin und Dozentin und hat u. a. Werke von Fjodor Dostojewskij, Boris Pasternak, Andrej Tarkowskij, Ljudmila Petruschewskaja und Andrej Bitow ins Deutsche übertragen. Sie wurde für ihre Übersetzungen mehrfach ausgezeichnet, darunter mit dem Voß-Preis der Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung 1995 und – gemeinsam mit Andrej Bitow – mit dem Brücke Berlin-Preis 2008.

Zu der Lesung laden wir herzlich ein!